

Leitbild Güter Foodcoop

Güter ist eine selbstverwaltete, nicht profitorientierte Einkaufsgenossenschaft in Bern. Als Betreiberin eines Supermarkts und in enger Zusammenarbeit mit Produzent*innen stellt sie die Versorgung ihrer Mitglieder mit Gütern des täglichen Bedarfs sicher. Alle Mitglieder sind sowohl Einkäufer*innen als auch Mitinhaber*innen der Genossenschaft. Ein zentraler Bestandteil *Güters* ist die regelmässige und unentgeltliche Mitarbeit aller Mitglieder im genossenschaftlich verwalteten Betrieb. Die Mitarbeit stärkt den Bezug zur Genossenschaft, den vertriebenen Produkten und zu den Produzent*innen. Durch die unentgeltliche Mitarbeit können ausserdem die Lohnkosten und letztendlich die Verkaufspreise der angebotenen Produkte gesenkt werden.

Güter bietet Produkte des täglichen Bedarfs an: Lebensmittel, Hygiene- und Reinigungsartikel sowie alle weiteren von Mitgliedern bestimmten Produkte. Produkte werden gemäss folgender Kriterien ins Sortiment aufgenommen: Arbeitsbedingungen in der gesamten Produktions- und Lieferkette, ökologische Nachhaltigkeit, politisches Selbstverständnis der Produzent*innen, Art der Tierhaltung, Verarbeitungsqualität und Nachfrage. Weil *Güter* auch Menschen mit tiefen Einkommen offen stehen soll, können diese Kriterien auf verschiedene Preissegmente angewendet werden.

Visionen und Werte

Güter strebt eine Demokratisierung der Wirtschaft an: Alle Menschen sollen Zugang zu qualitativ hochwertigen Produkten haben. Ausserdem sollen Konsument*innen mitbestimmen können, welche Produkte angeboten und somit gefördert werden.

Güter handelt nach folgenden Werten:

Gemeinschaftlichkeit

Güter ist ein Projekt der gegenseitigen Hilfe. Jedes Mitglied arbeitet mit und leistet so einen Beitrag zum Wohlergehen der Gemeinschaft. Die partizipativen Strukturen ermöglichen eine kollektive Meinungsbildung und geben jedem Mitglied die Möglichkeit, über die Prozesse des Betriebes und über die Sortimentgestaltung mitzubestimmen.

Inklusivität

Güter ist bestrebt, gesellschaftlichen Ausschlussmechanismen entgegenzuwirken und diese innerhalb der Genossenschaft nicht zu reproduzieren. Insbesondere für finanziell schwächer gestellte Menschen soll *Güter* stets zugänglich sein.

Solidarität

Mit Produzent*innen sucht *Güter* eine möglichst direkte Zusammenarbeit, welche beiden Seiten ökonomische Sicherheit bietet. *Güter* ist ausserdem solidarisch mit Arbeiter*innen in den Produktions- und Lieferketten und unterstützt diese in ihrem Bestreben nach besseren Arbeitsbedingungen.

Ökologische Nachhaltigkeit

Güter setzt sich für eine ökologisch nachhaltige Transformation der Wirtschaft ein. Den eigenen ökologischen Fussabdruck reduziert *Güter* durch den Kauf grösserer Gebinde, die Verminderung von Abfall, die Verkürzung der Lieferwege sowie durch den Vertrieb von möglichst saisonal, regional und umweltfreundlich hergestellten Produkten.

Pragmatisch im Konkreten, radikal im Ziel

Auf dem Weg zu einer demokratisierten Wirtschaft, in der ökologisch und sozial nachhaltige Produkte allen zugänglich sind, wird *Güter* stets mit Sachzwängen konfrontiert sein und Kompromisse eingehen müssen. Selbst wenn pragmatisch im Konkreten, bleibt *Güter* aber radikal im Ziel.